

Museum im eughaus

Das Museum für die Geschichte der Schweiz und ihrer Armee

Kurier

2/2023

**Wiedereröffnung Ausstellung
„farbenfroh-feldgrau-getarnt“**



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Editorial | 3 |
| Bericht über den 1. Museumstag vom 4. März. 2023 „Arbeitstag/GV“ | 5 |
| Bericht über den 2. Museumstag vom 1. April 2023 „Korso“ | 13 |
| Vorschau auf den 3. Museumstag vom 6. Mai 2023 „Neu farbenfroh“ | 20 |
| Vorschau auf den 4. Museumstag vom 3. Juni 2023 „Führungen“ | 23 |
| Einladung Veteranenausflug GMMSH/MIZ vom 10. Juni 2023 | 25 |
| Neues zu „Rettung vom Gauligletscher“ | 28 |
| Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs | 31 |
| Räumen für einen guten Zweck | 37 |
| Exkursion der Kantonsschule Frauenfeld | 39 |
| Jahresprogramm 2023 | 40 |
| Erläuterungen zum Jahresprogramm 2023 | 41 |
| Vorstand/Impressum | 42 |

Titelbild



***Wiederöffnung Ausstellung
„farbenfroh-feldgrau-getarnt“***

Siehe Beitrag auf Seite 20

An unsere Leserinnen und Leser

**Bitte berücksichtigen Sie bei
Ihren Einkäufen unsere Inse-
renten, die es uns ermögli-
chen, Sie mit unserer Vereins-
zeitschrift über die Aktivitäten
des Museums im Zeughaus zu
unterrichten!**

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser



Vor zehn Jahren eröffneten wir die Ausstellung *«farbenfroh – feldgrau – getarnt» 250 Jahre Bekleidung und Ausrüstung des Schweizer Soldaten*. Die fachliche Leitung lag bei Jürg Burlet, Kurator am Schweizerischen Nationalmuseum und heute Mitglied des Stiftungsrates Museum im Zeughaus. Die Ausstellung war bei unseren Besucherinnen und Besuchern sehr beliebt, wohl auch weil sie sich auf den Menschen konzentrierte, den Soldatenalltag in Szenen und Informationen erlebbar machte und Erinnerungen weckte: *«Weisch no?!»*.

Die ebenfalls von Jürg Burlet kuratierte Überarbeitung und Erweiterung der Dauerausstellung, die am 3. Museumstag vom 6. Mai 2023 wieder eröffnet wird, will die Nähe zum Alltag von Soldatinnen und Soldaten durch weitere Figuren und Szenen noch verstärken. Die Faszination der historisch korrekten Details soll wirken, sei es in der Bekleidung, der Ausrüstung, den täglichen Arbeiten. Diese Freude am zeitgenössisch korrekten Detail packte auch das Ausstellungsteam, was die gestalterische und technische Realisierung aufwendig und anspruchsvoll machte, das Resultat aber, so hoffen wir, umso eindrücklicher. Ein Hunter-Pilot mit Schleudersitz und g-Anzug oder der Fallschirmaufklärer im freien Fall vertreten die in der Ausstellung bisher vernachlässigten Fliegertruppen.

In der Vorschau auf die Wiedereröffnung erläutert Jürg Burlet in diesem Heft, wie sich die beiden Schwerpunktthemen *«Arbeitskleidung»* und *«Schutzkleidung»* im Verlauf der Jahre entwickelten. Besondere Informationstafeln in der Ausstellung weisen auf diese Sujets hin.

Bekleidung und Ausrüstung der Armeeingehörigen haben sich im Laufe der 250 Jahre den steigenden Anforderungen immer wieder angepasst. Die Einführung der neuen Modulare Kampfbekleidung im Jahr 2023 ist der nächste Schritt. Sie wird an unserem Eröffnungsanlass vom 6. Mai vorgestellt.

In unseren Ausstellungen ordnen wir die dargestellten Ereignisse und Themen zum besseren Verständnis in ihr historisches Umfeld ein. Die politische und militärische Wirklichkeit der jüngsten Zeit verleiht dieser Vermittlungstätigkeit eine zusätzliche, beunruhigende Aktualität und Dringlichkeit.

Am 5. Museumstag vom 1. Juli 2023 wird die Armee unter dem Motto *«Die Armee hilft»* ihre heutigen Mittel zur Unterstützung der Bevölkerung und der Behörden an einem Grossanlass vorführen.

- Ernst Willi

Jetzt
Hypo60+
entdecken.

Meine Liebsten.
Mein Zuhause.
Meine Bank.

 Ersparniskasse
Schaffhausen
Die Bank. Seit 1817.



...ob für ein mittagessen, ein dinner, ein event, oder einfach für ein feierabendbier
grünerbaum-gastronomie - Heinrich Moser-Platz 1 - nur 1 Minute vom Museum

Bericht über den 1. Museumstag vom 4. März 2023 «Arbeitstag und Generalversammlung»



Begrüssung durch den Vereinspräsidenten

Es ist ein unspektakulärer Tag; es zeigt sich, wie gut alles eingespielt ist. Deshalb kann dieser Bericht relativ kurz ausfallen.

Arbeiten im Zeughaus auf der Breite

Rund 50 Helferinnen und Helfer sind um 09:00 im Zeughaus angetreten. Fast alle sind auch am Nachmittag im Einsatz und nehmen auch an der GV teil.

Wie immer geht es darum, alle unsere Räume und Exponate wieder auf Vordermann zu bringen. Oben im Zeughaus ist sich *Jürg Reist* nicht zu gut, das viele Laub zusammen zu wischen, das sich in den Wintermonaten rund um die Gebäude und auf den Aussentreppen zu den Kellerräumen angesammelt hat. Eine Sisyphusarbeit, bis das letzte Blatt von den Bäumen



Jürg Krebser gibt den Tarif durch

Weiterbildung JETZT - für Ihre Sicherheit



Neu auch Drohnen-Kurse!

Ob erfahrener Routinier oder Gelegenheitsfahrer: Unsere Kurse und Fahrtrainings für Auto und E-Bike sprechen Menschen an, die an ihrem Fahrstil und -verhalten arbeiten, sich noch verbessern oder ihre Unsicherheiten beseitigen wollen.

Keine Versicherung ersetzt den TCS – wir helfen und retten Menschenleben. TCS, immer an Ihrer Seite!

TCS Schaffhausen

052 630 00 00

tcssh.ch

A1532014

Energiespartipps vom Profi – Energie fürs Leben



SH POWER



Neugestaltung der Ausstellung „farbenfroh, feldgrau, getarnt“

gefallen ist! Im Innern dominiert der Kampf gegen den Staub. Auch die Reinigung der vielen Vitrinen ist jedes Jahr eine Heidenarbeit.

Eine Equipe ist dabei, die Ausstellung «farbenfroh – feldgrau – getarnt» neu zu gestalten. Bleibt eine noch so schöne Ausstellung über längere Zeit unverändert bestehen, schaut sie der versierte Besucher kaum ein drittes



Stellungsbau

Mal an. Nichts Schlimmeres für ein Museum als der Eindruck der Verstaubtheit! Es geht heute darum, die Gliederung der Ausstellung zu verbessern und

zusätzliche Bekleidungen der Schweizerarmee einzubauen. Da werden Puppen zerlegt und neu eingekleidet. Alle haben sie dank *Erwin Gloor* verblüffend individuelle Gesichter. Zum Beispiel wird eine Puppe in eine besondere Arbeitskleidung gesteckt. Diese Figur wird beim Stellungsbau gezeigt. Oder ein Soldat der Armee 61 wird in den damaligen ABC-Schutz-Anzug ge-



ABC-Ausrüstung

steckt. Seine Augen leuchten fast gespenstisch durch die Schutzmasken-
gläser.

Im Museum am Rheinflall



Urs Hunziker am alten Jeep

Hier ist es fast ungemütlich ruhig. Die anwesenden Motorfahrer erledigen ihre «Parkdienstarbeiten» mit grösster Selbstverständlichkeit. *Urs Hunziker* z. B. füllt beim alten Jeep CJ-3A gerade Batteriewasser auf, und *Walter Schälchli* und *Hans Schlatter* prüfen gut gelaunt die Leitungen und



Hans und Wäde bei der Arbeit

Kabel beim Heckferrari (Saurer M4). Unterdessen freut sich *Paul Kühnel*, den Besuchern, einem Grossvater mit seinen Enkeln, den Leo 2 erklären zu dürfen.



Paul Kühnel mit seiner Munition

Mir zeigt *Paul* seine neu erworbene Munition für den Leo und das neue Video, das einen Vergleich zwischen dem alten Centurion und dem deutlich jüngeren Leo anstellt. Die Ausstellung «Mechanisierung der Schweizerarmee» wird immer lebendiger. – Wenn wir nur wüssten, was mit ihr geschehen wird.



Neue Munition beim Leo 2

Die Generalversammlung

Wie es sich gehört, beginnt jeweils am ersten Museums- und Arbeitstag pünktlich um 17:00 die Generalversammlung.

Der Vereinspräsident, *Jürg Krebser*, begrüsst die 46 Anwesenden, insbesondere den Revisor *Thomas Wildberger* sowie *Walter Hotz* und dessen Sohn *Florian Hotz*, *Maria Klaus* und *Herrn Hitz*

und erwähnt insbesondere die Entschuldigung von *Stadtrat Raphael Rohner*.

Es seien ein paar wichtige Punkte erwähnt:

Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht für das Museumsjahr 2022 findet sich auf der Homepage www.museumimzeughaus.ch, ebenso der dazugehörige Fotorückblick von *Hansueli Gräser*.

Der Verein steigerte auf Ende 2022 seine Mitgliederzahl um netto 22 auf 732 Mitglieder. 55 Neumitgliedern standen 33 Abgänge gegenüber. 16 Mitglieder sind gestorben: Akeret Heinz, Bürki Armin, Geier Jakob, Hess Hansbeat, Leuthold Doris, Maag Christoph, Michel Peter, Moor Hanspeter, Nüesch Schopfer Elisabeth, Osterwalder Alexander, Reist Walter, Schär Ueli, Schumacher Roland, Stör Hans, Trachsler Hans, Visconti Emil.

Wir verzeichneten 4309 [im Vorjahr. 3854] Besucher (an Museumstagen und Führungen) Einnahmen aus Eintritten und Führungen: CHF 55'246.39 [im Vorjahr CHF 45'175].

JK bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des letzten Museumsjahres beitragen.

Jahresrechnung

Der Präsident dankt *Heidi Stolz* herzlich für die umsichtige, kompetente und mit grossem zeitlichem Aufwand verbundene Betreuung der Vereins- und Stiftungsfinanzen. Da *Heidi* ent-

schuldigt ist, trägt der Präsident die entsprechenden Zahlen selbst vor.

Der Ertrag beträgt total CHF 77'859 (im Vorjahr CHF 65'437), der Aufwand total CHF 72'643 (im Vorjahr CHF 61'379). Der Verein überführt aus dem Ertrag CHF 15'646 an die Stiftung Museum im Zeughaus. Der Jahresgewinn beträgt CHF 5'215 [im Vorjahr CHF 4'057].

Der anwesende *Revisor Thomas Wildberger* bestätigt die Korrektheit der Abschlüsse. *Jürg Krebs* dankt ihm für die seit der Gründung stets unentgeltliche Review der Vereins- und Stiftungs-Rechnung und überreicht ihm als kleine Geste eine Flasche Wein.

Die Jahresrechnung 2022 des Vereins und der Revisorenbericht werden einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

Orientierung über laufende und zukünftige Projekte

Martin Huber orientiert über die *Zukunft des Zeughausareals*. Falls der Kanton dieses Areal wirklich der Stadt verkaufen sollte, droht der Abbruch der Gebäude, was das Ende unseres Museums bedeuten würde. Eine Reihe von Kantonsräten hat ein Postulat eingereicht, gemäss welchem der Kantonsrat den Regierungsrat auffordern soll, den Verkauf des Zeughausareals an die Stadt Schaffhausen zu stoppen.

Martin dankt dem anwesenden *Walter Hotz*, dass er als Zweitunterzeichner des entsprechenden Postulats mithilft, das Zeughausareal im Ei-



Auch Walter und Florian Hotz sind da

gentum des Kantons zu behalten.

Situation beim *Museum am Rheinfall*: Unser dortiger Mietvertrag mit der Gemeinnützigen Stiftung SIG läuft Ende 2022 aus. Bisher hat die Vermieterin keine Bereitschaft gezeigt, das Mietverhältnis zu verlängern. Deshalb ist eine Equipe dabei, alternative Standorte zu suchen.

Jahresprogramm 2023

Dieses findet sich auf der Homepage und im Kurier 1/2023. Ein Grossanlass wird insbesondere der 5. Museumstag vom 1. Juli «Die Armee hilft». Verschiedenste Einheiten der Armee werden mit einer grösseren Zahl von AdA und Material mitwirken.

Budget 2023

Das Budget 2023 basiert auf demjenigen des Vorjahres. Auf Antrag des Vorstandes genehmigt allerdings die Versammlung eine neue Regelung. Bisher hat der Verein $\frac{3}{4}$ des Rohgewinns an die Stiftung abgeführt, künftig soll folgendes gelten:

Der Verein Museum im Zeughaus überweist der Stiftung Museum im Zeughaus jährlich einen möglichst hohen Anteil des Rohgewinns als Unterstützungsbeitrag.

Die Höhe des Betrags soll so gewählt werden, dass das Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz des Folgejahres in einem Bereich von CHF 15'000 – 20'000 ausgewiesen werden kann.

Der Vorstand bestimmt am Jahresende den der Stiftung nach diesem Grundsatz zu überweisenden Unterstützungsbeitrag. Den endgültigen Entscheid fällt die Generalversammlung im Rahmen der Abnahme der Jahresrechnung.

Aus diesem Grund sieht das Budget des Vereins für das Jahr 2023 wegen des geplanten Unterstützungsbeitrages von CHF 42'000 an die Stiftung einen gewollten Verlust vor.

Die Modalitäten der künftigen Unterstützungsbeiträge an die Stiftung Museum im Zeughaus sowie das Budget des Vereins für 2023 werden einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

Festsetzung des Jahresbeitrages 2023

Der Mitgliederbeitrag bleibt bei CHF 40.00, mit der Bitte, wenn immer möglich grosszügig aufzurunden.

Wahlen

Erwin Müller, der mit grossem Einsatz und mit Erfolg den Museumsshop führt und für den Unterhalt zuständig ist, wird einstimmig und ohne Enthaltungen in den Vorstand gewählt.

Jürg Krebs bedankt sich bei *Erwin* und seiner Frau *Ruth* für den bisher geleisteten Einsatz.

Vakant sind immer noch die Funktionen des *Kassiers* und des *Leiters Kommunikation*.

Die bisherigen Revisoren *Thomas Wildberger* und *Jakob Keller* von der

Firma *Mäder* und *Baumgartner* bleiben.

Die Zusammensetzung des Vorstandes ist auf der Homepage und im Kurier jeweils auf der letzten Seite einzusehen.

Allfällige Anträge von Mitgliedern

Jürg Reist schlägt vor, eine Familienmitgliedschaft einzuführen. Beschluss: Der Vorschlag wird vom Vorstand geprüft.

Urs Hunziker: Ein (fachkundiger) Besucher hat sich darüber beklagt, dass in der Fahrzeughalle in Neuhausen die Motoren einzelner Fahrzeuge laufen gelassen wurden, wodurch die Innenluft durch Abgase belastet wurde. Beschluss: Es wird geprüft, wie weit das periodisch notwendige Laufenlassen der Motoren zeitlich so gelegt werden kann, dass keine Besucher tangiert werden.

Walter Vogelsanger schlägt vor, dass die Weinpreise für Helfer um CHF 2 reduziert werden. Beschluss: Wird vom Vorstand geprüft.

Verschiedenes

Keine Bemerkungen

Um 18:15 schliesst der Präsident die Generalversammlung und lädt zum anschliessenden Nachtessen (Potaufeu) in der Museumsbeiz ein.

- *Hansueli Gräser* (Text und Bilder)



Restaurant zum alten Schützenhaus

Gerne heissen wir Sie in unserem gemütlichen Restaurant, dem historischen Saal oder dem lauschigen Garten herzlich willkommen.

Im Restaurant zum alten Schützenhaus finden Sie auch eine ideale Infrastruktur für Ihre Carreisen vor. Auch empfehlen wir uns gerne für Ihr Bankett.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Reutimann und Mitarbeiter

Restaurant Schützenhaus
Rietstrasse 1
8200 Schaffhausen
Tel: +41 (0)52 625 32 72
info@schuetzenhaus.ch
www.schuetzenhaus.ch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08:00 bis 23:30

Mittwoch Ruhetag

Samstag von 08:00 bis 00:30

Sonntag von 09:00 bis 23:30

Klaiber Bau AG

Hoch- und Tiefbau
Quaistrasse 3, Postfach 161
8201 Schaffhausen

052-625 13 12
bau@klaiber-ag.ch

Ihr Bauspezialist für Baumeisterarbeiten

Bericht über den 2. Museumstag vom 1. April 2023 «Korso der Motorfahrzeuge nach Schleitheim»

Der Korso und das Wetter

Der Wetterbericht lautete: *Immer wieder starke Niederschläge, starker Südwestwind, Temperaturen bis 10°*. Es war dann mindestens so schlimm. Sogar meine Klepper-Jacke mit Aquastopp blieb nicht dicht, und ich musste die Kamera immer wieder trockenlegen! Ich hatte mich um 08:30 auf der Siblinger Höhe positioniert, nahe beim Bushäuschen, und überblickte so die bekannten S-Kurven. Ich möchte ja mehrere Fahrzeuge gleichzeitig erfassen können.

Der Leser wird fragen, warum wir denn unseren jährlichen Korso ausge-

rechnet Anfang April durchführen. Dass das Wetter in dieser Jahreszeit sehr launisch sein kann, ist doch hinlänglich bekannt! Der Grund liegt darin, dass der Circus Knie traditionsgemäss an diesem Wochenende das gesamte Zeughausareal belegt, und wir unser Museum auf keinen Fall öffnen können.

Die Fahrt von Neuhausen nach Schleitheim

Wie immer hatte *Franz Schuler*, unser Chef Motorwagendienst (MWD), ab Mitternacht (!) die Motorfahrzeuge vorbereitet und ab 02:30 mit einer kleinen Equipe vor der ehemaligen SIG-Halle bereitgestellt, so dass die Spitze



The advertisement features a background image of a grand theater interior with multiple balconies filled with an audience. In the top right corner, the Schaffhauser Kantonalbank logo is displayed. A credit card is shown in the foreground, partially overlapping the theater image. The card is dark with a yellow corner that says "HEIM VORTEIL günstiger unterwegs". Below the card, a yellow banner contains the text "Günstiger staunen". Underneath the banner, it says "Einfach Karte zeigen und Heimvorteil nutzen". At the bottom, there are logos for "STADTTHEATER Schaffhausen", "SCHAFFHAUSEN KLASSIK", "KAMMGARN", and "Museum zu Allerheiligen Schaffhausen". At the very bottom, the text reads "Alle Vergünstigungen unter www.shkb.ch/heimvorteil".

Verkauf - Service - Reparaturen
für

Traktoren, Maschinen, Kleingeräten,
Oldtimer-Pflege, Rebbauartikel

Ihre Werkstatt für
Kompetente und freundliche Beratung

Bossert GmbH

Land-, Forst-, Garten-
und Kommunaltechnik

8213 Neunkirch

Tel. 052 682 29 82



Copy+
PRINT

copyprintsh.ch

**Broschüren.
Karten.
Kuverts.
Flyer.
Plakate.
Plotts.
usw.**

Ebnatstrasse 65
8200 Schaffhausen
T 052 624 84 77
info@copyprintsh.ch



Annegreth's

SchützenStube



Annegreth Eggenberg
& Anita Schwegler

Schützengraben 27 8200 Schaffhausen 052 625 42 49 www.schuetzenstube.ch

wie geplant um 08:30 abfahren konnte. Glücklicherweise, wer in einer geschlossenen Kabine Platz nehmen konnte! Das Ziel war das Schulhausareal in Schleitheim.

Diesmal ging's nicht ohne Friktionen. *Jürg Reist*, der Lenker des *Chevrolet Belair*, berichtet: «Als wir wegfahren wollten, bemerkte ich, dass der linke Vorderreifen einen Plattfuss hatte; kurze Überlegung, dieser Wagen hat doch ein Reserverad und entsprechendes Werkzeug? Mit vereinten Kräften haben wir in den Radwechsel vollzogen mit *Martin Bossert*, *Dieter Langhans*, *Marcel Hintermann*, auch solche Aktionen gehören zum Korso!». Immerhin kam Divisionär Gyglis ehemaliges Dienstfahrzeug noch vor dem Bühler-Traktor in Schleitheim an.

Offenbar wollte auch unser einmaliger *Dodge CC* nicht anspringen, weil der Zündverteiler spukte. Die Kenner entdeckten den Fehler rasch, konnten



Da hilft auch Technik und Beten nichts!

ihn aber nicht reparieren. So durfte er bis am Abend stehen bleiben. Wie mir übrigens *Franz Schuler* berichtet, ist nach der Abfahrt in Neuhausen der

Steyr A680 bei der Kreuzung Klettgauerstrasse-Rosenbergstrasse mit einem Getriebeschaden liegengeblieben. Dieser wurde dann nach der Heimfahrt auf unseren *Tiefgänger Sameco* verladen und in die SIG-Halle zurückgebracht.

Die Präsentation in Schleitheim

Dass die geplante Reihenfolge der Fahrzeuge ein wenig durcheinandergeriet, liegt auf der Hand – nicht zur Freude von *Walter Baumann*. Er war, unterstützt von *Franz Schuler*, verantwortlich für die Aufstellung des Fahrzeugparks auf dem engen Schulhausplatz. Souverän lösten die beiden auch dieses Problem. Bald standen alle da, in Reih und Glied, versehen



Der M6 mit Haubitze sucht seinen Platz mit den zugehörigen Informationstafeln.

Glücklicherweise konnte sich unser *Beizenteam*, unter der Leitung von *Bernhard Mühlematter* und assistiert von *Erich Matzinger*, in der Turnhalle einrichten, wo es trocken und warm war. Nur der Grill und die Ausgabe-stelle standen draussen, aber immerhin unter Dach.



Ihr offizieller Suzuki Partner und
langjähriger Volvo Spezialist!

Reparaturen und Service aller Marken!

**Aktuell: Sommerpneu zu fairen
Konditionen!**

Tel. 052 653 14 54 / garagetanner.ch

T Garage
Tanner Merishausen

FIRIEN
THAYNGEN · SCHAFFHAUSEN
freithayngen.ch



Die Turnhalle mit Besuchern und Helfern

Gewiss schätzte auch der *Musikverein Schleithem* mit seinem Dirigenten *Erich Stamm* die geschützten Verhältnisse für sein Platzkonzert. Keine klammen Finger, aber dafür ein rassiges Spiel, das wesentlich zur Hebung der Stimmung beitrug.



Musikverein Schleithem in Aktion

Wie bei unseren Korsos üblich, war der Gemeinderat der Gastgebergemeinde zu einer Führung in der Ausstellung und zu einem anschliessenden Apéro eingeladen. Der Gemeindepräsident *Urs Fischer* und sein Kollege, Gemeinderat *Samuel Kradolfer*, folgten der Einladung. Sie liessen sich von unserem Vereinspräsidenten *Jürg Krebser* die Fahrzeuge und ihre Geschichte erklären und genossen anschliessend den von *Elisabeth Gygli* liebevoll vorbereiteten Apéro.

Rückfahrt und Dank

Um 15:00 trat die Spitze unserer Fahrzeugkolonne die Rückfahrt nach Neuhausen an, und um 19:00 standen die Fahrzeuge wieder an ihrem ange-



Apéro mit dem Gemeinderat

stammten Platz in der SIG-Halle. Es ist allerdings noch ein aufwendiges Feintuning nötig, bis alle wieder samt ihren Informationstafeln perfekt ausgerichtet sind.

Es darf nicht unerwähnt bleiben: Einen Corso durchzuführen, wie wir ihn seit Jahren pflegen, ist mit einer riesigen Arbeit verbunden, die sich der unbeschwerte Besucher und Zaungast kaum vorstellen kann.

Ich erlaube mir deshalb, dem *Vorbereitungs- und Leitungsteam* meinen persönlichen herzlichen Dank auszusprechen.

Trotz miserablen Wetter konnten wir etwa 250 Besucher in Schleithem empfangen. Zudem hatte es zahlreiche Zaungäste den Strassen entlang.

- *Hansueli Gräser (Text und Bilder)*



DER NEUE GLC

READY FOR LUXURIOUS COMFORT

Entdecken Sie bei uns den neuen sportlich-dynamischen
Mercedes-Benz GLC mit seinem athletischen Exterieur,
futuristischem Innenraumdesign und innovativer Offroad-Technologie.

JETZT BEI UNS PROBEFAHREN



Emil Frey Kreuzgarage
emilfrey.ch/kreuzgarage – 052 632 44 44

Impressionen vom «Korso der Motorfahrzeuge nach Schleithem»



Motorräder an der Spitze



Wolfgang mit seinem BLD



Saurer 4 MH, Häfi und Pinzen



Erich mit Frau auf BAT-Jeep



Saurer 4x4



Irenes Sohn mit dem Bührer



Franz mit Ward la France



Jürg mit dem Gemeinderat

Vorschau auf den 3. Museumstag vom 6. Mai 2023 Wiedereröffnung «farbenfroh-feldgrau-getarnt»

«farbenfroh, feldgrau, getarnt» – ergänzt und erweitert!

Auf die kommende Ausstellungssaison wurde die bestehende Ausstellung «farbenfroh-feldgrau-getarnt» um einen weiteren Teil ergänzt, nämlich um rund ein Dutzend Soldaten und FHDs in Arbeitskleidung. Unter dem Titel «Wehrmänner und Frauen an der Arbeit» werden Soldaten und Frauen bei der täglichen Arbeit gezeigt, also nicht in der schönen «Sonntags-Uniform» die im Ausgang getragen wurde oder im Dienstanzug, sondern bei der Verrichtung alltäglicher und oft auch schmutziger Arbeiten. Zudem werden Tenues zum Schutz gegen Kälte und Nässe gezeigt, welche stets eine grosse Herausforderung für alle Soldaten war.

Wir sehen in der ergänzten Ausstellung rund ein Dutzend neue Figuren, Soldaten beim Schanzenbau, auf Wache im Hochgebirge, auf «Stallwache» mit der Stallbluse oder im legendären



«Tenue Blau». Der Schutz des Kopfes und der Extremitäten vor Kälte, Wind und Regen war immer auch ein Thema. Hier mussten die Soldaten oft selber kreativ werden.

Schuhe wurden mit dem Einlegen von Sohlen aus Zeitungspapier isoliert.

Zeitungen auf der Brust brachten ebenfalls eine zusätzliche Isolierung bei grosser Kälte. Zu Beginn des Ersten Weltkrieges reichten auch in der Schweiz die vorhandenen Winterartikel nicht aus, um die ganze Armee damit zu versorgen, weshalb spezielle Strickanleitungen für Frauen herausgegeben wurden, damit man diesen Mangel überbrücken konnte. Die bekannten Schaffellmäntel, wie auch einer in der Ausstellung gezeigt wird, waren nur in geringen Mengen für den Wachtdienst im Hochgebirge vorhanden. In den 1970er und 80er Jahren kamen dann die kleinen Taschenwärmer auf, welche mit Brennstäben oder Feuerzeugbenzin betrieben wurden und als private Wärmespender zum Einsatz kamen.

Der Schutz vor Regen scheint auch ein lang vernachlässigtes Thema in der Armee gewesen zu sein. Der Kaput (für die Fusstruppen) oder der Mantel (für die Berittenen) waren lange Zeit der einzige Regenschutz. Einmal nass, waren diese kaum mehr trocken zu kriegen. Erst mit der Einführung der Zelt-einheit 01 («Blache») konnte ein zusätzlicher Regenschutz realisiert werden. Diese konnte halb- oder drei-viertel angelegt als Regenschutz geknöpft und gebunden werden. Ab den 40er Jahren gab es dann für Motorrad- und Motorfahrer sogenannte «Prontomäntel» und für den Ausgang gab es

ab 1968 einen zusammenlegbaren Ausgangsregenmantel.

Für die tägliche Arbeit wurde zur Schonung der Uniform, die gleichzeitig auch Dienst- und Ausgangsuniform war, sogenannte «Exerzier-Tenues» abgegeben, kurz «Ex-Tenue» genannt. Es handelte sich dabei meistens um ältere Kleidungsstücke der letzten oder vorletzten Bekleidungsordonnanz, in der Regel schmucklos und ohne Ärmel- und Kragenpatten oder anderer Abzeichen. Auch eine Art Überkleid waren die in den 1930er Jahren eingeführten weissen Schneeanzüge für die Gebirgsinfanterie. Sie dienten aber in erster Linie der Tarnung im Schnee.

Als spezielle Überkleider für Dreckarbeit existierten seit Beginn des 20. Jahrhunderts solche aus naturfarbigem Baumwollstoff, die später blau meliert waren und vorerst für Arbeiten an den Geschützen gedacht waren. Später hat man sie für alle Arten von schmutzigen Arbeiten benutzt. In der Soldatensprache hiess diese Arbeitskleidung wegen ihrer Färbung «Tenue Blau», auch wenn sie später eher grünlich oder grau war. Offiziell nannte die



Kriegsmaterialverwaltung diese Kleider aber schlicht Überblusen und Überhosen.

Am 24. September 1916 fand in Zürich der 1. Schweizerische Armeegepäckmarsch statt. Daraus entwickelten sich die bekannten Waffenläufe, welche sich bis Ende des 20. Jahrhunderts grosser Beliebtheit erfreuten. Die Wettkämpfer dieser einzigartigen ausserdienstlichen Wettkämpfe absolvierten diese ab den 1960er Jahren ebenfalls im Tenue Blau, bis dieses 1986 durch den damals neuen Tarnanzug 83 abgelöst wurde.

Truppenteile mit Pferden (Kavallerie, Artillerie, Genie und Train) hatten zum Schutz der Uniform bei Stallarbeiten eine Stallbluse. Solche waren nach dem Ersten Weltkrieg in grosser Zahl vorhanden, weil man die damals kurzfristig eingeführten Tarnblusen als Stallblusen weiterverwenden konnte. Diese einfachen Blusen haben sich derart bewährt, dass man sie später auch aus graugrünem Stoff sogar neu anfertigte.

Für die Angehörigen des 1939 gegründeten Frauenhilfsdienstes und für die Frauen des Rotkreuzdienstes hat man zur Arbeit lange Schürzen bereitgestellt, ansonsten waren sie in den ersten Jahren äusserst spärlich ausgerüstet, sie erhielten eine alte Policemütze, einen Stahlhelm, einen Kaput, einen Gurt und teilweise eine Gasmasken. Ein Armband mit Schweizerkreuz



und der Aufschrift FHD/SCF kennzeichnete sie als Angehörige der Armee.

Andere Kleider, Rucksack und Schuhe mussten selber mitgebracht werden. Nur für wirklich schmutzige Tätigkeiten, zum Beispiel für Motorfahrerinnen oder für die Schlagreinigung bei Brieftauben-FHDs wurden auch «Panzerkombis» abgegeben.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde dem Schutz gegen atomare, biologische und chemische Gefahren (ABC) dahin gehend Rechnung getragen, dass man jedem Wehrmann/Frau, neben einer neuen Gasmaske, ein Set mit Schutzmaterial abgab. Dieses enthielt einen ABC-Schutzüberwurf, Plastikhandschuhe, Nachweispapier, zwei Flaschen Entgiftungspulver und zwei Attrappen von Atropinspritzen zu Übungszwecken, die Abgabe der echten erfolgte erst im Ernstfall.

Alle diese Tenues prägten in früheren Zeiten das Bild der Männer und Frauen im militärischen Alltag, heute sind sie aber aus dem Bewusstsein der Betrachter verschwunden, weil viele solcher Tenues nicht mehr existieren. Mit dieser Ausstellung werden sie wieder in Erinnerung gerufen.

Für die Realisierung dieser teilweise neu gestalteten Ausstellung danke ich allen daran Beteiligten ganz herzlich für ihren Einsatz.

- Jürg Burlet (Text)



Vorschau auf den 4. Museumstag vom 3. Juni 2023 Ausstellungen geöffnet mit Führungen

Ausstellungen unter kundiger Führung besuchen

Auch am Samstag nach Pfingsten sind alle Ausstellungen im Museum im Zeughaus in Schaffhausen und im Museum am Rheinfall von 10 bis 16 Uhr geöffnet. An diesem Museumstag finden für die aktuellen Sonderausstellungen in Schaffhausen

- ***Bomben auf Schaffhausen***
- ***Farbenfroh-feldgrau-getarnt***
- ***Mobilmachung***
- ***Bourbaki und Schaffhausen***

sowie für die Ausstellung

- ***Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee***

in Neuhausen unter **kundiger Leitung Führungen** statt. Die Ausstellungen können natürlich auch frei besichtigt werden.

Die **Führungen beginnen** jeweils um **10:30 Uhr, 11:30 Uhr, 13:30 Uhr und um 14:30 Uhr**. Sie sind im Eintrittspreis inbegriffen bzw. für Vereinsmitglieder gratis.

Vor und/oder nach den Führungen lohnt sich ein Besuch in der Museumsbeiz in Schaffhausen. Zwischen den Standorten Schaffhausen und Neuhausen verkehrt wie üblich ein historisches Militärfahrzeug als Shuttle.

- Alfred Roost (Bild H.U. Gräser)



Wir sind für Sie da!

Kundenmaurer, Gipserarbeiten,
Bohren/Fräsen, Hoch-/Tiefbau, Gerüstbau

Mit Leidenschaft



Gloor AG Bauunternehmung
Talstrasse 20, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 624 17 63, www.gloorbau.ch



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

janssen
PHARMACEUTICAL COMPANY
OF *Johannes-Johnson*

Veteranenausflug GMMSH/MIZ vom Samstag, 10.6.2023

Besuch des Deutschen Uhrenmuseums Furtwangen und Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof.



Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen



*Schwarzwälder Freilichtmuseum
Vogtsbauernhof*

Eingeschlossene Leistungen:

- Carfahrt in einem modernen MOSER Reisebus
- Eintritte und Führungen, sowie ein Mittagessen ohne Getränke
- Unfallversicherung ist Sache des Reiseteilnehmers.

Datum: **Samstag, den 10. Juni 2023**

Treffpunkt: 07:00 Uhr Ohringen, Autobahnbrücke

07:15 Uhr Kreisel, Andelfingen

07:30 Uhr Zeughaus SH (Innenhof)

Pauschalpreis: CHF 75.- für Mitglieder GMMSH & MiZ Museum

CHF 85.- für Gäste

Reisekosten: werden im Bus eingezogen

Rückkehr:ca. 18:30 Uhr Zeughaus Schaffhausen

Reiseleitung: Jürg Reist, GMMSH Ehrenmitglied

Chauffeur: Stefan Brühlmann, GMMSH Vize-Präsident

Anmeldung mit **Anmeldetalon auf Seite 27 bis 28. Mai 2023**, an:

Jürg Reist, Höfli 1, 8222 Beringen oder E-Mail juerg.reist@bluewin.ch

Schnelli.

DER BAUMEISTER

- Baumeisterarbeiten
- Betonsanierung
- Bautenschutz
- Kunstharzbeschichtung
- Injektionen
- Betontrennung
- Asbestsanierung



Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 03 03

E-Mail schnelli@schnelli.ch

Internet www.schnelli.ch

falken.ch @ f brauereifalken



Ein
Schluck
Heimat



✂-----Anmeldetalon GMMSH Veteranenausflug 2023-----

Name: Vorname:

Strasse: Plz: Wohnort:

E-Mail (wenn vorhanden)@.....

Telefon: Natel

Einsteigeorte: → Schaffhausen Breite, → Andelfingen Kreisel → Ohringen

Datum: Unterschrift:

→ Ich wünsche eine Bestätigung meiner Anmeldung!



Die friedlichsten Panzer der Welt!

Smilestones - winzige Details, riesige Faszination

Die Miniaturwelt am Rheinfall. smilestones.ch

Neues zu „Rettung vom Gauligletscher“

Der Gauligletscher hat weitere Teile der C-53 Dakota freigegeben

Im November 2022 waren es 76 Jahre her, seitdem die zweimotorige Douglas C-53 Skytrooper der **United States Army Air Force** (USAAF), oft auch Dakota genannt, mit zwölf Insassen im Nebel ungeplant und unsanft auf dem Gauligletscher aufsetzte. Fünf Tage mussten die teilweise verletzten Besatzungsmitglieder und Passagiere auf ihre Rettung warten. Es war damals die erste Luftrettung in den Schweizer Alpen mit zwei Fieseler-Storch der Schweizer Fliegertruppe.

Die C-53 wurde bereits Stunden nach dem Ereignis von Neuschnee überdeckt. Monate später wurde sie Teil des ewigen Eises. Diese Ewigkeit dauerte über 65 Jahre, bis der Gletscher 2012 einen der beiden Propeller freigab. In dieser Zeit ist die havarierte Douglas C-53 rund **drei Kilometer**, eingefroren im Eis, in Richtung Gaulisee geflossen. Die Sommer der letzten Jahre mit den **erhöhten Temperaturen** und die teilweise schneearmen Winter führten dazu, dass die Eismassen wegschmolzen und je länger, je mehr Teile der C-53 freigaben.

Wer jetzt glaubt, das Flugzeug komme so zum Vorschein, wie es vom Gletscher verschluckt wurde, irrt. Die massiven Kräfte des fliessenden Eises haben den Rumpf und die **Flügel auseinandergerissen** und zusammengedrückt. Ausser den beiden Propellern, Motoren und Teilen des

Fahrwerks sind nur wenige Teile erkennbar. Auf der Gletscheroberfläche kam nach und nach ein Trümmerhaufen aus unzähligen Metallteilen, Steuerseilen und anderen Gegenständen wie beispielsweise einer **Patiententrage** zum Vorschein.

Die Verantwortlichen des **Gebirgsdetachements** der Schweizer Luftwaffe planten, nach einer ersten grösseren Räumungsaktion im Jahr 2018, im Oktober 2022 den Abtransport von weiteren Trümmerteilen. Die ersten Schneefälle verhinderten dieses Vorhaben jedoch fast. Das schöne und warme Herbstwetter liess den Schnee aber mehrheitlich wieder wegschmelzen. Mit einem Super Puma der **Schweizer Luftwaffe** wurden die Bergungsspezialisten und das Lastenmaterial wie Transportnetze und Stahlkabel Anfang Oktober vom Urbachtal auf den Gauligletscher geflogen.

Um die Kommunikation ins Tal sicherzustellen, erstellten Mitarbeiter der Luftwaffe eine Funk-Relaisstation auf dem Ränfenhorn. Dann galt es, die kleinen Trümmerteile in Transportsäcken zu sammeln und grössere Teile auf die Netze zu legen. Ein Team war mit der Vorbereitung des letzten der beiden Motoren für den Abtransport beschäftigt. Dieser befand sich in einer **Gletscherspalte** und war noch angefroren. Mit Pickeln wurde das umliegende Eis entfernt und so der Motor durch die Spezialisten freigelegt, die im Alltag mehrheitlich als Luftfahrzeugmechaniker oder in anderen Funktionen auf dem Militärflugplatz

Meiringen arbeiten.

Mithilfe von eingeflogenen Kanthölzern und einer Winde wurde der Kolbenmotor angehoben und spezielle Gurte für den Abtransport um den über 700 Kilo schweren **Pratt & Whitney R-1830** gelegt. In mehreren Flügen transportierten die beiden Super Puma-Piloten, unterstützt durch mehrere Lastenspezialisten, die Trümmerteile ins Urbachtal, wo sie teilweise direkt auf Lastwagen abgesetzt wurden. Insgesamt fanden so über 5500 Kilo historischer **Schrott** den Weg ins Tal. Das Gebirgsdetachment der Luftwaffe ist auch im Rahmen des Umweltschutzes im Gebirge unterwegs und bringt Munitionsreste sowie Trümmerteile von früher abgestürzten Flugzeugen ins Tal.

- Fotoreport Markus Rieder aus
SkyNews.ch Dezember 2022



Der letzte der beiden Motoren der Douglas C-53 wird in einer Gletscherspalte freigelegt



Vom Urbachtal erfolgte der Abtransport der Trümmerteile mit Lastwagen auf den Militärflugplatz Meiringen.



Das Lastennetz ist bereit für den Flug ins Tal.



☎ 052 633 03 90

...IMMER IN IHRER NÄHE

Schaffhausen
Neuhausen
Thayngen
Herblingen



R. GRAF & CO AG

Elektro-Anlagen

Mühlentalstr. 372, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 68 51, www.graf-elektro.ch

Bach-Garage Rutschmann

Garage
plus

- Verkauf Neuwagen / Occasionen
- Reparaturen aller Marken
- Gratis Hol- u. Bring Service
- Auto Vermietung (PW und 9-Plätzer Bus, Anhänger)
- SB-Waschanlage
- Samstags geöffnet von 9.00 - 12.00 Uhr



Bach-Garage Rutschmann GmbH

Schleitheim • 052 680 18 48

bach-garage@bluewin.ch

www.bachgarage-rutschmann.ch

Ihr Familienbetrieb im Randental

Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs

Gespräch mit Brigitte Oechslin, Mitglied des Dienstagsclubs



Liebe Leserin, lieber Leser, wie im letzten Kurier angekündigt, möchten wir die Vorstellung von *Mitgliedern unseres Dienstagsclubs* fortsetzen. Heute

ist **Brigitte Oechslin** an der Reihe. Sie haben Brigitte wohl am ehesten bei unseren Anlässen an der Kasse der Museumsbeiz getroffen. Davon, dass sie auch wichtige Aufgaben im Hintergrund übernimmt, später. Sie sagt von sich, sie ziehe Arbeit und Aufgaben an. Mir scheint, dass bei uns nicht wenig Leute mitwirken, die ähnlich gelagert sind.

Herkunft, Jugend, Ausbildung und Beruf

Brigitte ist am 13. 1. 1954 in Basel geboren, zusammen mit ihren beiden Brüdern Werner und Hans in Schaffhausen aufgewachsen und hat auch hier die Schulen besucht, im Emmersbergerschulhaus die Primarklassen und im Gelbhausgarten die Sek. Ihr Vater war Physiker bei der Alusuisse, ihre Mutter war Porzellanmalerin und führte einen Porzellanladen in der Neustadt. Der in Schaffhausen sehr bekannte Carl Oechslin, Chefredaktor der Schaffhauser Nachrichten, sei ihr Onkel gewesen.

Sie war immer eine Leserratte, so ist es nicht verwunderlich, dass sie in der berühmten *Buchhandlung Meili* eine 3jährige Buchhändlerlehre absolvierte. Gerne las sie gleichzeitig zwei bis drei Bücher parallel. Eine Vorliebe hat sie für Krimis oder für Bücher, die es mit Widerstand oder Geheimhaltung zu tun haben, auch Biographien, wie etwa das «Tagebuch der Anne Frank». Auch ein Thema wie die P26 findet sie sehr spannend.

Da sie daran dachte, Flight Attendant zu werden, entschloss sie sich zu Sprachaufenthalten im Welschland und in England. Aus diesem Plan ist freilich nichts geworden. Sie merkte, dass sie eine grosse Leidenschaft zu Literatur und Büchern hatte und doch kein so grosser Globetrotter war. Vielmehr trat sie eine Stelle bei der *Buchhandlung zum Elsässer* in Zürich an. Nachher kehrte sie wieder für einige Jahre in ihre ehemalige Lehrfirma zurück. Anschliessend wirkte sie bei der CILAG als Bibliothekarin. In den Buchhandel wollte sie nicht mehr zurück. Das Bibliothekswesen gefiel ihr so sehr, dass sie in der *Schaffhauser Stadtbibliothek* eine Stelle antrat und berufs begleitend sich zur Bibliothekarin ausbilden liess. Zwischendurch bot ihr ein *Praktikum beim Fernsehen SRF* eine zusätzliche Horizonsweiterung. Eine Stelle als Bibliothekarin fand sie an der *Universität Zürich*, in der Abteilung Publizistik. Dort hatte sie die Gelegenheit, in etwas chaotische Verhältnisse

Ordnung zu bringen und eine Bibliothek aufzubauen.

Ihre Bewerbung bei der ETH-Bibliothek war zwar erfolgreich, aber eigentlich wurde sie dort nie richtig heimisch. Das war für Brigitte eine unbefriedigende Situation, so dass sie sich erneut bei der Stadtbibliothek Schaffhausen bewarb. Sie absolvierte eine Zusatzausbildung für Berufsbildner und Experten, blieb mehr als 20 Jahre an dieser Stelle und hat schliesslich 20 Lehrlinge ausgebildet. Neben der Ausleihe und der Lehrlingsausbildung war sie auch für das Rechnungswesen verantwortlich.

Nach der Pensionierung im Jahr 2018 wartet sie immer noch auf das berühmte Loch. Wie bei ihrem Natu-

rell zu erwarten, engagierte sie sich rasch wieder, diesmal für die Sternwarte, bei der sie seit dem Neubau (also nunmehr seit zehn Jahren) mitwirkt.

Freizeit, Steckenpferde

Brigittes Freizeitbetätigungen ist sehr vielfältig: Da sind einmal ihre sportlichen Aktivitäten: Velofahren, Turnen (Gymnastik im Migros-Club), Schwimmen in der Rhybadi, Wandern, Krafttraining, Pilates. Auch der Kulturbereich kommt bei ihr nicht zu kurz: Sie liebt die Musik und ist Mitglied des Schaffhauser Oratorienchores. Auch fürs Theater und für das Kino hat sie ein Flair. Der Literatur ist sie selbstverständlich nach wie vor verbunden. Damit nicht genug: Nebst Nachbarschaftshilfe wirkt sie bei Demonstratio-

Wir setzen uns für Tiere ein. Kompetent und liebevoll.



Tierklinik Rhenus
Arova Hallen
CH-8247 Flurlingen
www.tierklinik-rhenus.ch

TIERKLINIK RHENUS



lunaMULTIMEDIA
Websites & Grafikdesign



www.luna-multimedia.info

nen im Planetarium der Sternwarte mit und ist für die Buchungen der Führungen verantwortlich. Ein ganz anderes Betätigungsfeld ist das anspruchsvolle Bridge-Spiel, dessen Virus sie neulich befallen hat. Oder das Reisefieber kennt sie genauso: Patagonien, Afrika, Neuseeland, die Galapagos-Inseln, Finnland u. a. waren ihre Ziele; als nächstes sei Island an der Reihe.

Selbst handwerkliche Arbeit liebt sie. So hat sie die Renovation ihrer Wohnung geplant und die enge Zusammenarbeit mit den Handwerkern sehr geschätzt.

Wenn Brigitte heute Mitglied unseres Vereinsvorstandes ist, scheint dies eine Fortsetzung früherer Engagements. Sie wirkte schon in anderen Vereinsvorständen mit, z. B. bei der «Schweizer Vereinigung der Freunde Finnlands». Oder sie ist Mitglied des Schaffhauser Bürgerrates und seit 10 Jahren dessen Präsidentin.

Manchmal hat sie verständlicherweise das Gefühl, dies alles sei doch gar viel!

Brigitte und das Museum im Zeughaus

Mit dem Museum im Zeughaus hatte Brigitte zum ersten Mal am Panzertag vom 7. April 2018 in der Stahlgiesserei Kontakt. Es ging damals um die „Eröffnung der neu gestalteten Ausstellungshalle und Präsentation des Bauprojektes Stahlgiesserei“. Zwei Wochen nach ihrer Anmeldung

erhielt sie einen Anruf von Jürg Krebser, der sie erfolgreich fürs Beizenteam warb. Sie empfinde die Mitarbeit in dieser Mannschaft als sehr angenehm. Am liebsten übernehme sie an den Museumstagen die Beizenkasse.

Es ging ihr bald wie so vielen anderen unserer Mitglieder: Aus dem *einen* Engagement folgten *weitere*. So übernahm sie zur Entlastung von *Helena Roost* die *Mitglie-*



derverwaltung. Dass sie sich auch um unsere *Bibliothek* kümmert, dürfte nicht verwundern. Es ging oder geht immer noch darum, die vielen Bände elektronisch zu erfassen und systematisch und fachgerecht zu beschriften. Hierbei ist ihr *Christoph Breiter* behilflich. (Ihn haben wir in einem früheren Kurier schon vorgestellt). Es ergab sich von selbst, dass sie ihre diversen Aufgaben im Rahmen des Dienstagsclubs erledigt, ist es doch weit vergnüglicher, im kameradschaftlichen Kreis zu arbeiten als allein im leeren Arbeitsraum. Der Dienstagvormittag sei für sie ein wichtiger und wertvoller Fixpunkt.

FRISCH MACHEN

**Baumalerei-Spezialist
für Renovationen,
Umbauten und Sanierungen**
8207 Schaffhausen
Tel. 052 644 04 40
Fax 052 644 04 41

www.scheffmacher.com



scheffmacher



Generalagentur Daniel Jenni

Walther-Bringolf-Platz 13
8201 Schaffhausen
Telefon +41 52 635 44 44
schaffhausen@axa.ch
AXA.ch/schaffhausen

ESS+MÜLLER AG

Mühlentalstrasse 264 T+41(0)52 659 30 70
8200 Schaffhausen F+41(0)52 659 30 27
www.rinatol.ch info@rinatol.ch

RINATOL®

Schmierstoffe & Reinigungsmittel

WEINSTAMM

weinstamm.ch/shop

«Am meisten geben mir die Menschen», sagt sie. Es sei bereichernd, wenn man es mit den verschiedensten Persönlichkeiten zu tun habe, die über unterschiedlichste Fach- und Sozialkompetenzen verfügen.

Ich fragte sie auch, ob sie irgendeine *Beziehung zum Militär* habe. «Ja», war ihre Antwort, «ich wollte mal zum FHD; Queen Elisabeth, die sich während des 2. Weltkrieges als Rotkreuz-Fahrerin betätigte, war mein Vorbild.» Allerdings hat sich das aber nicht ergeben. Auch für hierarchische Strukturen habe sie durchaus Verständnis, weniger aber für den Kasernenhof-Drill. Flache Strukturen findet sie angenehmer. Und schliesslich brauche es ganz einfach eine Armee.

Von unseren vielen Ausstellungen hätten sie die «Bomben auf Schaffhausen» (2019) und «Die Rettung vom Gauligletscher» (2021) am meisten angesprochen. Auch die Ausstellung «Widerstand – Résistance» (2019) habe ihr sehr gefallen.

Erstaunlich, was alles in Brigitte Oechslins Leben Platz hat! Sie ist zum Wohle vieler Mitmenschen und unseres Museums überaus aktiv und dabei stets fröhlich. Sie verdient unseren grossen Dank.

- Hansueli Gräser (Text und Bilder)



**Wir kultivieren Ihre Finanzen
– in jeder Lebenslage.**

 **Clientis**
BS Bank Schaffhausen

Rattin



Ihr regionaler Carreise-Spezialist.

Carreisen | Linienbusbetrieb | Reparaturwerkstatt
Neuhausen am Rheinfall | T 052 633 00 00 | www.rattin.ch

KFO ELEKTRO

Kompetent • Freundlich • Originell

www.kfo-elektro.ch

052 624 42 60

TANNER WV

Tanner Holzbau & Sägerei AG

8232 Merishausen



**SCHWEIZER
HOLZ**

Verwurzelt in Schaffhausen.



Schlatter Bau AG

Schaffhausen, Neuhausen am Rhf.
www.schlatterbauag.ch
052 643 53 23

**Hochbau
Tiefbau
Umbau
Gerüstbau**

Räumen für einen guten Zweck

Unglaublich, was sich im Laufe eines Lebens an Gegenständen so ansammelt.

Vieles was einem einst bedeutend, wichtig und lieb war, fristet heute ein unbeachtetes Dasein im Estrich, Keller, einem Schrank oder Bücherregal.



Wie befreiend kann da ein Weggeben und gar noch für einen guten Zweck sein!

Wir suchen:

- Schweizer Ordonnanzmilitärmaterial jeglicher Art
- Schweizer Militaria jeglicher Art wie Bilder, Auszeichnungen, Dokumente etc.
- Bücher mit Bezug zum Militär / zur Militärgeschichte
- Militär Reglemente
- Bücher mit Bezug zum Kanton Schaffhausen

Gerne nehmen wir Material der ge-

nannten Art als **Spende** entgegen und verwenden es wie folgt:

- ⇒ Soweit möglich, Verwendung/ Integration in unsere Sammlungen.
- ⇒ wenn nicht möglich, Verkauf an unserem beliebten, jährlichen Militärartikelverkaufstag. Der Erlös fließt zu 100% in unsere schönen Ausstellungen.

Möchten Sie zu Gunsten unserer guten Sache etwas weggeben oder weitere Auskünfte erhalten, so wenden Sie sich an unsere Kontaktperson:

Erwin Müller: 078 625 02 12

erwin.mueller@museumimzeughaus.ch


HÜBSCHER
HOLZBAU

HEIZKOSTEN ZU HOCH?

**WIR
HELFFEN!**

Umbau +
Sanierung

HÜBSCHER HOLZBAU AG
8222 Berlingen
+41 52 687 40 00
info@huebscher.swiss
huebscher.swiss

Der Reifenspezialist in Ihrer Nähe!

CONTITRADE SCHWEIZ AG
Pneu Egger
Ebnatstrasse 1311 8200 Schaffhausen
Telefon 058 200 72 50 | www.pneu-egger.ch



*seit über 30 Jahren
Qualität im Preis inbegriffen!*



MALERGESCHÄFT

malen • tapezieren • renovieren



THOMAS THEILER

Einschlagstrasse 1
8212 Neuhausen
Natel 079 672 12 41
t.theiler@shinternet.ch



Teppich-Huus Breiti AG

Mühlentalstr. 261
8200 Schaffhausen
052 625 11 71

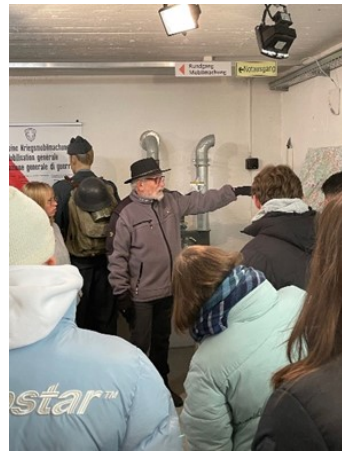
Parkett • Teppich • Bodenbeläge

Exkursion der Kantonsschule Frauenfeld

Mittwoch, 25.1.2023, besuchten zwei Geschichtsklassen der Kantonsschule Frauenfeld unter Leitung ihres Lehrers, *Dr. Urban Schertenleib*, das Museum im Zeughaus, die Ausstellung zur Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee sowie einen grossen, aus der unmittelbaren Vorkriegszeit stammenden Luftschutzkeller auf dem Areal der SIG. Eingebettet war die Exkursion in den Geschichtsunterricht, der sich mit der Situation der Schweiz zwischen 1918 und 1950 beschäftigte. Der Anfang des Kalten Krieges und die Auswirkungen auf die Schweiz grenzten das Thema zur Gegenwart ab. Die Führungen boten eindrucksvolle Einblicke in das Denken und Handeln der Bevölkerung in einer herausforderungsreichen Zeit. Parallelen zur aktuellen Situation

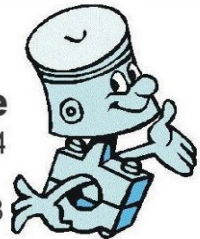
in Europa lagen auf der Hand, dies bestätigten die Gespräche mit der Schülerschaft ebenso wie das nachdenkliche Verweilen vor Texttafeln und Exponaten. Für Wärme zwischendrin sorgte eine Pause in der geheizten Cafeteria. Mit wiederholtem Dankeschön an *Walter Baumann* und die beteiligten Freiwilligen des Museums und an den Ausstellungsplätzen!

- *Walter Baumann (Text und Bilder)*



Reparaturen,
Vermietung und Verkauf
Ruh
Kaffeemaschinen
CH - 8240 Thayngen
Tel. +41- 52 / 640 03 00

Ruh
Motorgeräte
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
Tel. 052 640 03 03



www.ruh-kaffee.ch

Jahresprogramm 2023 für das Museum im Zeughaus

Das Museum im Zeughaus ist im Jahr 2023 wie folgt geöffnet:

Museum im Zeughaus in Schaffhausen und Museum am Rheinflall in Neuhausen: März bis November jeden Dienstag und an den Museumstagen (in der Regel am ersten Samstag im Monat, siehe Tabelle unten) **jeweils von 10 bis 16 Uhr.**

Museum am Rheinflall in Neuhausen zusätzlich: Juni bis September jeden Freitag und Samstag von 11 bis 17 Uhr.

Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sind **Führungen für Gruppen nach Voranmeldung jederzeit möglich.** Wir organisieren gerne auch ein Besuchsprogramm für Sie mit Apéro und/oder Essen in der Museumsbeiz. (Anmeldungen über das Formular unter www.museumimzeughaus.ch/besuch, über juerg.reist@museumimzeughaus.ch oder über Telefon +41 79 438 41 26).

| Datum | Anlass | Bemerkungen |
|----------------------|---|--|
| Samstag, 04.03.23 | 1. Museumstag Wiedereröffnung aller Ausstellungen | Im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall |
| Samstag, 01.04.23 | 2. Museumstag «Korso der Motorfahrzeuge» | Ausfahrt mit 50 Radfahrzeugen ab Museum am Rheinflall nach Schleitheim |
| Samstag, 06.05.23 | 3. Museumstag Eröffnung der neu gestalteten Ausstellung «farbenfroh-feldgrau-getarnt» | Anlass im Zeughausareal, alle Ausstellungen geöffnet |
| Samstag, 03.06.23 | 4. Museumstag Alle Ausstellungen geöffnet, Führungen | Im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall |
| Samstag, 01.07.23 | 5. Museumstag «Die Armee hilft» | Anlass im Zeughausareal, alle Ausstellungen geöffnet |
| Mitte Juli 2023 | Ferienpass der Schaffhauser Jugend | Anlass im Museum im Zeughaus Schaffhausen |
| Samstag, 05.08.23 | 6. Museumstag «Tag der offenen Tür», Verkauf historischer Militärartikel | Anlass im Zeughausareal, alle Ausstellungen geöffnet |
| Samstag, 02.09.23 | 7. Museumstag «Artillerietag 2023» | Anlass im Zeughausareal, alle Ausstellungen geöffnet |
| Samstag, 16.09.23 | Museumsnacht Hegau-Schaffhausen | Im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall |
| Samstag, 07.10.23 | 8. Museumstag Alle Ausstellungen geöffnet | Im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall |
| Samstag, 04.11.23 | 9. Museumstag Alle Ausstellungen geöffnet, Einwintern der Fahrzeuge | Im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall |

Erläuterungen zum Jahresprogramm 2023

Am **ersten Museumstag** vom **Samstag, 4. März 2023** sind alle Ausstellungen im Zeughausareal und im Museum am Rheinfall geöffnet. Gleichzeitig findet für die Mitglieder des Vereins ein **Arbeitstag** statt. Es geht darum, alle notwendigen Unterhaltsarbeiten in den Ausstellungen und Sammlungen durchzuführen und die Fahrzeuge für den Korso vom 2. Museumstag vorzubereiten. Die Besucherinnen und Besucher können die Arbeiten des Teams verfolgen. Am Abend findet die **Generalversammlung** des Vereins Museum im Zeughaus mit anschliessendem Nachtessen statt, zu dem alle Vereinsmitglieder herzlich willkommen sind.

Am **zweiten Museumstag** vom **Samstag, 1. April 2023** findet die traditionelle **Ausfahrt der rund 50 Motorfahrzeuge** statt. Das Ziel der Ausfahrt ist Schleitheim.

Am **dritten Museumstag** vom **Samstag, 6. Mai 2023** findet die Wiederöffnung unserer neu gestalteten Ausstellung «farbenfroh-feldgrau-getarnt» statt.

Am **vierten Museumstag** vom **Samstag, 3. Juni 2023** sind alle Ausstellungen im Zeughausareal und im Museum am Rheinfall von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die **Führungen beginnen** jeweils um **10:30 Uhr, 11:30 Uhr, 13:30 Uhr und um 14:30 Uhr**. Sie sind im Eintrittspreis inbegriffen bzw. für Vereinsmitglieder gratis.

Der **fünfte Museumstag vom Samstag, 1. Juli 2023** ist unter dem Motto «**Die Armee hilft**» den subsidiären Einsätzen der Schweizer Armee zugunsten der Bevölkerung gewidmet.

Der **sechste Museumstag vom Samstag, 5. August 2023** soll wiederum als «**Tag der offenen Tür**» gestaltet werden, mit freiem Eintritt für jedermann. Auch ein Blick hinter die Kulissen wird möglich sein. Mit dem geplanten **Verkauf von historischen Militärartikeln** (ohne Schusswaffen) wollen wir uns von überzähligem Material trennen, um so in unserem Lager wieder Platz zu schaffen.

Am **siebten Museumstag** vom **Samstag, 2. September 2023** steht am «**Artillerietag 2023**» die Artillerie im Zentrum, mit verschiedenen artilleristischen Vorführungen im Zeughausareal.

Am **achten Museumstag** vom **Samstag, 7. Oktober 2023** sind alle Ausstellungen im Zeughausareal und im Museum am Rheinfall von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Am **neunten Museumstag** vom **Samstag, 4. November 2023** sind alle Ausstellungen im Zeughausareal und im Museum am Rheinfall von 10 bis 16 Uhr geöffnet. An beiden Standorten werden alle Motorfahrzeuge für den Winter vorbereitet.

Vorstand

Präsident*

Jürg Krebsler, Hohberg 37, 8207 Schaffhausen
P 052 643 35 26; j.krebsler@bluewin.ch

Beisitzer * (Präsident Stiftungsrat)

Martin Huber, Geissbergstr. 148, 8200 Schaffhausen
P 052 643 56 07; M 079 353 19 53
martin.huber@museumimzeughaus.ch

Vizepräsident

Erich Matzinger, Schulstr. 47, 8248 Uhwiesen

Infrastruktur, Ausstellungen

Walter Baumann, Klettgauerstr. 60, 8212 Neuhausen

Finanzen, Rechnungswesen, Buchhaltung a.i.

Heidi Stolz, Rittergutstr. 11, 8200 Schaffhausen

Sicherheit

Beat Aberle, Eichstr. 2a, 5417 Untersiggenthal

Motorfahrzeuge, Geschütze

Franz Schuler, Grabenstr. 1, 8200 Schaffhausen

Museumsshop, Unterhalt

Erwin Müller, Zur Stahlgiesserei 5,
8200 Schaffhausen, M 078 625 02 12
erwin.mueller@museumimzeughaus.ch

Bibliothek, Mitgliederverwaltung

Brigitte Oechslin, Weinsteig 157,
8200 Schaffhausen. M 079 771 44 40
Brigitte.oechslin@museumimzeughaus.ch

Informatik, Inventar, Tageskasse, Kurier

Alfred Roost, Hohlenbaumstr. 122, 8200 Schaffh.

Kommunikation a.i.

Martin Huber, Geissbergstr. 148, 8200 Schaffhausen
P 052 643 56 07; M 079 353 19 53
kommunikation@museumimzeughaus.ch

Führungen

Jürg Reist, Höfli 1, 8222 Beringen M 079 438 41 26;
juerg.reist@museumimzeughaus.ch

Kurator *

Dr. Ernst Willi, Etzelstr. 23, 8200 Schaffhausen

Historiker

Christian Birchmeier, Rietstr. 31, 8260 Stein am Rhein

Sammlungen *

Jürg Burllet, Glärnischstr. 81, 8618 Oetwil am See

Infrastruktur Standort Schaffhausen

Erich Matzinger, Schulstr. 47, 8248 Uhwiesen

Standort Neuhausen

Paul Kühnel, Engestr. 9, 8212 Neuhausen

Museumsbeiz

Bernhard Mühlematter, Reibacker 12, 8222 Beringen

Sekretariat

Elisabeth Gygli, Thundorferstr. 27B, 8500 Frauenfeld

Weitere Chargen

Protokoll *

Richard Furrer, Braatistrasse 12, 8234 Stetten

Impressum

Herausgeberin

Verein Museum im Zeughaus,
Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen

Redaktion/Layout

Alfred Roost, Hohlenbaumstr. 122,
8200 Schaffhausen
M 079 672 71 46
redaktion@museumimzeughaus.ch

Druck

Copy +Print AG
Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen

Kontakt

Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34,
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 78 99; Fax 052 643 56 60
www.museumimzeughaus.ch
www.museumamrheinfall.ch
info@museumimzeughaus.ch

Bankverbindung: Verein Museum im Zeughaus

Ersparniskasse Schaffhausen
IBAN: CH37 0683 5016 0310 1390 8

Erscheint 4-mal jährlich Auflage: 1000 Exemplare

*** Mitglieder des Stiftungsrates Museum
im Zeughaus**

in der Region seit 1948...

NEUHAUSEN AM RHEINFALL / BERINGEN
baumann schriften & consulting BSC GmbH
info@baumann-schriften.ch baumann-schriften.ch Tel. +41 52 672 49 61

Klettgauerstrasse 60, CH-8212 Neuhausen
Graphische Arbeiten
Service und Montage
Aluminium Eloxaldruck
Fahrzeugbeschriftungen
Plakate / Fassadenbilder
Selbstklebende-Schriften / Logos

Banner
Siebdruck
Textildruck
Digitaldruck
Werbe-Kleber
Tampondruck
Magnetschilder
Firmen-Reklamen
Reklamen-Bänder

Bei uns neu erhältlich:
Textilien und Arbeitskleider
Veredelt mit Stickerei oder Druck.



Stephan
Baumann



Firmensitz:
Eggweg 40
CH-8222 Beringen
Tel.: +41 52 672 49 61
E-Mail: info@baumann-schriften.ch / Web: www.baumann-schriften.ch

Atelier:
Klettgauerstrasse 60
CH-8212 Neuhausen
Tel.: +41 52 672 49 61
E-Mail: info@baumann-schriften.ch / Web: www.baumann-schriften.ch

BSC - Ihr Treuhand-Partner

Jung, dynamisch und flexibel

Beratung Buchhaltung Personalwesen Abschlüsse Steuererklärung Administration



Baumann Schriften & Consulting BSC GmbH

Firmensitz:
Eggweg 40
CH-8222 Beringen
Tel.: +41 52 672 49 62

Büro:
Klettgauerstrasse 60
CH-8212 Neuhausen
Tel.: +41 52 672 49 62

E-Mail: info@bscgbh.ch / Web: www.bscgbh.ch

Für Gewerbe und Private



Nadja Baumann

Event-Catering-Management-Baumann

Der spezielle Partyservice.

Festorganisation und Planung

ab 15 bis 2000 Essen

Fahrbar und Flexibel



Flammlachsgrill

Spießligrill

CH-Militärküche 72 (BVB)

Materialvermietung



Kärcher-Feldküche 92

Eggweg 40
CH-8222 Beringen
Mobile +41 (0)79 202 68 84
E-Mail: stbaumann@ecmb.ch
Website: www.ecmb.ch



Militärküche 42

Verein Museum im Zeughaus
Randenstrasse 34
8200 Schaffhausen

+GF+

Wir danken für das grosse Engagement

Die Georg Fischer AG unterstützt jährlich mit einem namhaften Betrag Aktivitäten und Institutionen in Kultur, Kunst, Gesellschaft und Sport. GF in Schaffhausen. Ein verlässlicher Partner seit 1802.

www.georgfischer.com

